

## Medienentwicklungsplan

Seit der Veröffentlichung des Digitalpakts Ende 2019 konnten und können Schulen mithilfe eines Medienentwicklungsplans die digitale Infrastruktur, Geräte und digitale Plattformen staatlich fördern lassen. Unter Leitung von Bob Blume hat unsere Schule in enger Zusammenarbeit mit dem Träger, der Stadt Bühl, dem Kollegium und der Schulleitung einen umfassenden Medienentwicklungsplan erstellt.

Unser Medienentwicklungsplan stand unter dem Motto des „reflektierten Lernens im digitalen Wandel“ und hatte vier Hauptziele:

1. Technische Infrastruktur: Unsere technische Infrastruktur, einschließlich der Internetverbindung und der Verfügbarkeit von Geräten wie Computern und Tablets, erweitern und verbessern. Das ermöglichte uns, den Zugang zu digitalen Ressourcen für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zu gewährleisten.
2. Fortbildung und Kompetenzentwicklung: Lehrerinnen und Lehrer wurden – und werden – durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen und Schulungen in der Nutzung digitaler Medien geschult, um sicherzustellen, dass sie die erforderlichen Fähigkeiten besitzen, um digitale Technologien effektiv in den Unterricht zu integrieren.
3. Digitale Lehr- und Lernmaterialien: Vor allem in der Corona-Zeit konnten wir mit digitalen Lehr- und Lernmaterialien arbeiten und diese für die Lehre und die Kommunikation bereitstellen. Diese werden noch immer genutzt, um den aktuellen Lehrplan zu ergänzen und zu erweitern. Dazu gehören Apple-TVs, Lernplattformen wie WebUntis oder TaskCards, Apps und Online-Ressourcen, die den Unterricht bereichern und individualisiertes Lernen ermöglichen.
4. Medienkompetenzförderung: Die Schule hat Medienkompetenz als einen Schwerpunkt des Curriculums anerkannt und fördert ihn sukzessive. Schülerinnen und Schüler werden lernen, wie sie digitale Technologien verantwortungsbewusst und sicher nutzen können und dabei kritisches Denken und Problemlösungskompetenzen entwickeln.

Die Umsetzung des Medienentwicklungsplans erfolgte schrittweise, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten in den Prozess einbezogen werden und die notwendige Unterstützung erhalten. Der Fortschritt wurde regelmäßig evaluiert, so dass bei Bedarf Anpassungen vorgenommen werden konnten, um die bestmöglichen Ergebnisse für unsere Schülerinnen, Schüler und das gesamte Schulpersonal zu erzielen.

Der Medienentwicklungsplan ist die Grundlage eines Prozesses, der mit der Einbindung digitaler Methoden und Unterrichtssettings nach und nach in curriculare Strukturen weitergeht.